

**Protokoll der 16. Generalversammlung
am Freitag, 29. Oktober 2004 in Olten
BIZ (Berufsinformationszentrum)
15:00 – 17:15**

Traktanden

1. Begrüssung und Mitteilungen:

Bernd begrüsst die 16 (!) Anwesenden (inklusive Vorstand) und dankt der Gastgeberin Monica Wyss fürs gewährte Gastrecht.

Es liegen folgende Entschuldigungen vor: Michel Gorin, Benita Imstepf, Barbara Kräuchi, Susanne Limacher, Isabel Müller, Anita Müller-Rüegg, Cornelia und Heinz Schumacher Oehen, Marianne Hertner, Monique Furegati, Cathrin Meyer

Der aktuelle Mitgliederbestand beläuft sich auf 339 (10 Austritte, 5 Eintritte).

Zu Beginn wird die Website www.bibliothekssterben.de gezeigt.

2. Protokoll der 15. Generalversammlung in Bern 2003:

Dieses befindet sich auf der Website des SDB-BDS und kann dort nachgelesen werden. Es wird genehmigt.

3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Neben den routinemässigen Geschäften beschäftigte vornehmlich das BIDA-Projekt den Vorstand.

4. Jahresbericht der Regionalgruppen:

Es liegen keine vor (?). In Basel, Bern und Luzern sind die RGs noch aktiv, in Zürich läuft sie auf Sparflamme. Es wird festgestellt, dass die Kontakte Vorstand zu den RGs (=zur Basis) verbesserungsfähig sind. Claude verweist auf frühere Zeiten, als regelmässig gemeinsame Sitzungen von Vorstand und RG-Verantwortlichen stattfanden.

5. Rechnung 2003:

Die Rechnung schliesst mit einer grossen Vermögenszunahme ab, weil keine News mehr erschienen sind. Das Gesparte könnte für das Projekt BIDA verwendet werden. Allerdings wird gemahnt, dass dort nur Geld investiert werden soll, wenn sich andere Organisationen zu gleichen Teilen beteiligen. Aus der Mitte der Versammlung wird festgestellt, dass die Zahl der Gesamteinnahmen falsch ist. Die Rechnung wird unter Vorbehalt, dass die falsche Zahl korrigiert wird, genehmigt.

Da Bernd kein Profi-Rechnungsführer ist und die Rechnung notgedrungen mangels Alternativen erstellt hat, ruft er zur Mitarbeit auf, wenn die nächste Jahresrechnung fällig wird. Als Alternative wird das Outsourcen bei einem Profi-Buchhalter ins Spiel gebracht.

6. Arbeitsgruppe BIDA:

a) *Bericht der SDB-BDS-Vertreter in der BIDA-Arbeitsgruppe*

Ausgangspunkt: Das I+D-Wesen in der Schweiz ist verbandsmässig sehr zersplittert. Durch Bildung eines gemeinsamen Verbandes bekommt man mehr Gewicht und Einfluss. Als Vorbild in dieser Sache kann Deutschland gelten. Die aoGV der SDB im Mai 2004 war der eigentliche Start zu BIDA. Eine erste Sitzung der AG Bida hat anfangs September stattgefunden. Anwesend waren Vertreter von VSA, BBS, sowie der Interessengruppen VS/VD/GE. Der BBS (Wille) hatte Vorbehalte gegenüber den gemeinsamen Interessen der verschiedenen Organisationen, der SVD (Nägeli) hingegen war vom Projekt begeistert. Im Laufe des November findet eine nächste Sitzung statt.

b) *Vorstellung der interaktiven BIDA-Website:*

Thomas Kiser stellt sie vor. Die französische Übersetzung wäre noch wünschenswert. Es wäre auch gut, wenn eine Meldung via Swislib verbreitet würde. In den RGs sollen die Mitglieder auf Website aufmerksam gemacht werden. Die tolle Website wird mit Applaus an Thomas Kiser verdankt.

c) *Zukunft der SDB-BDS:*

Der Weg geht Richtung BIDA: Nach der Gründung des gemeinsamen Verbandes werden die SDB aufgelöst. Zu diesem Zweck müssen die Statuten noch abgeändert werden, vor allem die Bestimmung, dass bei Auflösung der SDB das Vereinsvermögen an den BBS fällt. Dabei wird aus der Mitte der Versammlung daran erinnert, dass die an der GV 2003 beschlossenen Statutenänderungen (Wer kann Mitglied werden im SDB u.a.m.) noch ausgeführt werden müssten.

7. Anträge:

Im Zusammenhang mit der Rechnung und dem gestiegenen Vereinsvermögen stellt Thomas Kiser folgende Anträge:

- Erhöhung der Spesen der RGs mit einem Kostendach von 500 Fr.
- Die Spesen müssen innert einem halben Jahr nach Entstehung abgerechnet werden.
- Bis Ende Jahr soll ein Budget für die SDB und ein Sonderbudget für BIDA erstellt und die Jahresrechnung korrigiert werden. Diese Information muss den Mitgliedern per Postversand verschickt werden.

Alle Anträge werden angenommen.

8. Varia

Entfällt, da nichts vorliegt, sodass die Versammlung um 17.15 Uhr geschlossen werden kann und der gemütliche Teil beginnen kann mit einer Besichtigung der Stadtbibliothek Olten und anschliessend mit dem Nachtessen im gleich nebenan liegenden Restaurant Pulcinella fortgesetzt werden kann.